

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundstücke 9000, Gebäude 331 350, Maschinen 308 380, Geschäfts- und Betriebsinventar 49 781, Beteiligungen 300, Hypotheken 1, Warenvorräte 276 638, Debitoren 115 109, Bankguthaben 701, Kasse und Postscheck 1751, Verlust (142 234 abzgl. Gewinnvortrag aus 1930/31 1272) 140 961. — **Passiva:** A.-K. 460 000, Reservefonds 15 500, Rückstellungen 4000, Reichsdarlehen 81 600, Kreditoren 28 902, Kreditoren II 233 051, rückständige Divid. 74, Bankschulden 410 844. Sa. 1 233 971 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hand-

lungskosten 355 898, Verlustübernahme Dierking-Werke A.-G. 136 088, normale Abschreibungen 78 475, Sonderabschreibungen 59 214. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1273, Betriebsgewinn 311 718, sonstige Einnahmen 723, außerordentliche einmalige Einnahmen 175 000, Verlust 140 961. Sa. 629 675 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 4, 0, 10, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg u. Cuxhaven: Commerz- u. Privat-Bank; Cuxhaven: Cuxhavener Bank Gotthelf, Harms & Co., Kommandit-Ges., Vereinsbank in Hamburg, Fil. Cuxhaven.

Neuland, Verwaltungs- und Wirtschafts-Aktiengesellschaft.

Sitz in Dortmund, Märkische Straße 9a.

Vorstand: Fritz Park.

Aufsichtsrat: Vors.: Friedr. Brabänder, Witten; Joh. Feuerbaum, Dortmund; Dir. Gustav Köhler, Dortmund; Synd. Dr. Th. Sackmann, Dortmund.

Gegründet: 24./6., 29./7. 1930; eingetr. 3./10. 1930. Firma lautete bis 31./3. 1932: Neuland, Gemeinnützige Bauspar-Aktiengesellschaft.

Zweck der Ges. ist jetzt — nach Abtretung des Geschäftsplanes an eine andere Ges. — die Abwicklung der noch laufenden Spar- und Darlehnsverträge der Neuland, Gemeinnützige Bauspar-Aktiengesellschaft, die Vermittlung von Darlehn und Versicherungen aller Art, soweit sie nicht von der Westdeutschen Versicherungsanstalt betrieben werden und die Vermögensverwaltung Dritter. Die Beteil. an bestehenden oder zu gründenden Unternehmungen ähnlicher Art ist erlaubt. Die das Bausparwesen betreffenden bisherigen

Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag sind weggefallen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Nam.-Aktien zu 1000 Reichsmark, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 4./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Barmittel 743, Debitoren 38 208, Inventar 301, Verlustvortrag 21 050. — **Passiva:** Kreditoren: Bausparer 5648, sonst. 351, Zinsreserve 3017, A.-K. 50 000, Gewinn 1286. Sa. 60 303 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 949, Steuern 211, Abschreibung auf Inventar 135, Gewinn 1286. — **Kredit:** Zinsenkonto 1240, sonstige Einnahmen 1341. Sa. 2581 RM.

Dividenden 1930/31—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

E. Siede Aktiengesellschaft.

Sitz in Elbing, Am Markttor.

Vorstand: Arnold Siede.

Aufsichtsrat: Kaufmann Curt Sieg, Kaufmann Erich Sieg, Kaufmann Dr. Erwin Frentzel, Elbing.

Gegründet: 31./10. 1922; eingetr. 21./2. 1923. Firma vom 27./5. 1924 bis 14./7. 1925: E. Siede-Opus Akt.-Ges.

Zweck: Fortführung des unter der Firma E. Siede betrieb. Unternehmens sowie die Erwerbung gleichart. und verwandter Betriebe.

Kapital: 60 000 RM in 600 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 3 000 000 M in 3000 Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. vom 12./1. 1925 Umstellung auf 60 000 RM (50 : 1).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundbesitz 69 120, Maschinen- und Utensilien 20 000, Fuhrwerk und Automobile 3001, Kontorutensilien 1, Kassen-, Postscheck, Bankguthaben 1089, Debitoren 34 555, Fabrikations- und andere Bestände 85 402, Verlustvortrag 1931 170, Verlust 14 397. — **Passiva:** A.-K. 60 000, Baufonds 30 000, Reservefonds 3720, sonstige Kreditor. 133 846. Sa. 227 566 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsgewinne 56 604, Bilanzkonto: Verlustkonto aus 1931 170, Verlust per 1932 14 227. — **Kredit:** Verlustvortrag 170, Abschreibungen 1661, allem. Unkosten und Steuern 69 169. Sa. 71 001 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Haus der Frau, Aktiengesellschaft in Liqu., Köln.

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage veranlaßte die G.-V. vom 15./10. 1931, die Auflösung der Ges. zu beschließen. **Liquidator:** Bücherrevisor Kurt Hoberock, Berlin-Werder.

Lt. dessen Mitteilung vom Dezember 1932 ist das in

der Liquidations-Eröffnungsbilanz ausgewiesene Kapital aufgebraucht, ein Ueberschuß somit nicht vorhanden. Lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Köln vom 6./6. 1933 wurde die Firma von Amts wegen gelöscht.

Landeskulturgesellschaft Ostpreußen, gemeinnützige Aktiengesellschaft für Landeskultur und Grünland in Liqu., Königsberg i. Pr.

Die G.-V. vom 17./12. 1931 beschloß Auflösung und Liquidation der Ges. **Liquidator:** Oberlandwirtschaftsrat Johannes Tomzig, Königsberg i. Pr. Lt. Bekannt-

machung des Amtsgerichts Königsberg i. Pr. wurde die Firma am 12./6. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Werkwagen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Brandenburger Straße 14—16.

Vorstand: Emil Reinhard, Cuxhaven; Johannes Merz, Leipzig.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Reg.-Rat Dr. jur. Paul

Bach, Leipzig; Oscar Jalass, Georg Junge, Hamburg; Fritz Kroch, Leipzig; Richard Ohlrogge, Cuxhaven.

Gegründet: 7./11. 1922; eingetr. 25./11. 1922.